

Die fünf Qualitätsleitsätze der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos

(I) Unsere Schülerinnen und Schüler lernen praxisnah

Kriterium 1	Kriterium 2	Kriterium 3	Kriterium 4	Kriterium 5
Die Schülerinnen und Schüler erkunden ihren unmittelbaren Lebensraum.	Die Hauptschüler durchlaufen ein Bewerbungstraining.	An unserer Hauptschule wird eine schrittweise Heranführung an die Berufswelt angestrebt.	Es gibt ein Konzept zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Betriebspraktika.	Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften bei der Berufswahl unterstützt.

Indikatoren

Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit konkreten Materialien.	Im Deutschunterricht werden Lebensläufe geschrieben.	In Klasse 5/ 6 werden punktuelle Betriebserkundungen durchgeführt.	Der Klassenlehrer betreut die Schülerinnen und Schüler im Praktikum.	Die Schülerinnen und Schüler bedienen sich der angebotenen Informationsquellen zur Berufswahl.
Exkursionen sind Bestandteil des Unterrichts.	Bewerbungsschreiben sind Bestandteil des Deutschunterrichts.	Die Tagespraktika finden in Klasse 7/ 8 statt.	Die Betriebe beurteilen die Praktikanten anhand eines Beurteilungsbogens.	Es wird mit dem Jugendberufsberater vom Arbeitsamt zusammengearbeitet.
Unterrichtsgänge sind Bestandteil des Unterrichts.	Vorstellungsgespräche werden in Rollenspielen eingeübt.	Das zweiwöchige Betriebspraktikum ist Bestandteil in Klasse 8.	Ein Auswertungsgespräch zwischen Lehrer/in, Schüler/in und Betrieben beendet das Praktikum.	Die Schülerinnen und Schüler besuchen das Berufsinformationszentrum (BIZ).
Einladungen/Besuche von Eltern/ Fachleuten sind Bestandteil des Unterrichts.	Außerschulische Bewerbungstrainer schulen unsere Schüler.		Der Praktikumsbericht ist Bestandteil des Deutschunterrichts.	Der Besuch der Berufsschulen an Berufsorientierungstagen ist obligatorisch.

(II) Die Schülerinnen und Schüler kennen viele Methoden und wenden diese an

Kriterium 1	Kriterium 2
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten prozess- und projektorientiert.	Die Schülerinnen und Schüler lernen auf der Grundlage unseres Methodenhauses die in den einzelnen Klassenstufen festgelegten Methoden.

Indikatoren

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Projektergebnisse.	An unserer Schule werden Methodentage durchgeführt.
Die Schülerinnen und Schüler lernen strukturierte Arbeitsweisen kennen (siehe Liste).	Die Schülerinnen und Schüler wenden die Methoden im Unterricht an.

(III) Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbständig

Kriterium 1	Kriterium 2
Der Lehrer ist Organisator und Ratgeber.	Die Schülerinnen und Schüler planen, strukturieren und bearbeiten ein Thema

Indikatoren

Die Lehrkraft sorgt für die Bereitstellung des Materials und der sonstigen Medien.	Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Arbeit.
Die Lehrkraft berät die Schüler während ihrer Arbeit.	Die Schülerinnen und Schüler beschaffen sich entsprechendes Material.
Die Lehrkraft plant den äußeren Rahmen (Zeit, Raum, Ablauf, ...).	Die Schülerinnen und Schüler wenden Methoden an.
	Die Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig.
	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten am Wochenplan (fakultativ).

(IV) Die Lehrkräfte machen die Leistungsbeurteilung transparent für Schüler und Eltern

Kriterium 1	Kriterium 2	Kriterium 3
Eltern und Schüler erhalten schriftliche Informationen über den Leistungsstand.	Die Eltern werden mündlich über die Leistungen der Schüler informiert.	Die Eltern und Schüler erhalten Informationen über die Leistungsanforderungen

Indikatoren

Die Schüler erhalten Noten für schriftliche Arbeiten.	Am Elternsprechtag erhalten die Eltern Auskunft über die Leistungen ihrer Kinder.	Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Eltern am Elternabend Informationen über die Notenbildung durch den Klassenlehrer / Fachlehrer.
Die Eltern unterschreiben die Noten ihrer Kinder.	Am Elternsprechtag erhalten die Eltern Auskunft über das Sozialverhalten ihrer Kinder.	Die Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres Informationen über die Notenzusammensetzung durch die Fachlehrer.
Die Schüler erhalten Halbjahresinformationen und Zeugnisse oder Schulberichte.	Eltern erhalten bei Bedarf in individuellen Sprechstunden Auskunft.	
	In der 2. Klasse wird der Schulbericht zum Halbjahr durch ein Elterngespräch ersetzt.	

(V) Die Lehrkräfte schaffen Lernsituationen zur Vermittlung und Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen sowie den dazugehörigen Werten

Kriterium 1	Kriterium 2
Die Schülerinnen und Schüler gehen gewaltfrei miteinander um.	Die Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam.

Indikatoren

Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem Programm „Faustlos“ (GS) gewaltfrei miteinander umzugehen.	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen, mit Partnern und alleine.
Die Schülerinnen und Schüler lernen mit der „Feedback-Methode“ (Klasse 3/4) ihre jeweilige Befindlichkeit einander mitzuteilen.	Die Schülerinnen und Schüler üben Selbst- und Fremdkontrolle.
Die Schülerinnen und Schüler suchen im Klassenrat (HS) nach Konfliktlösungen.	